

Umgang mit Vertretungslehrern in der Berufsanfangsphase und Erwartungen

Beitrag von „keckks“ vom 13. Juli 2019 10:05

ich verstehe es immer noch nicht ganz. du siehst dich als ersatz für einen vollwertigen lehrer, der aber alles anders macht, weil das halt dein stil ist, du weißt aber gar nicht, wie es lehrer sonst so machen, insofern du gar nicht lehramt studiert hast und auch nicht im ref warst und auch vorher keine längere vertretunghattest? das klappt so nicht. "man" macht ja sachen nicht so, weil das halt der persönliche stil ist, sondern die basics sind immer gleich. classroom management, fachdidaktik usw. sind dinge, die aus gutem grund so gemacht werden, wie sie gemacht werden. dass man das ohne ausbildung von außen anders sieht, mag sein, macht diese sichtweise aber nicht richtiger.

du warst da als vertretung/aushilfe, ungelernt, für vier wochen. vier wochen ist nichts in sachen unterrichtenlernen. das ref dauert hier mit gutem grund 24 monate, dem geht ein ca. fünfjähriges studium voraus, besser ist eher ein bis zwei jahre länger. man kann jemand in vier wochen nicht viel beibringen. wenn ich weiß, dass die person wieder geht, gerade der allgemeine megastress des schuljahresendes stattfindet (!!) und man eh hoffnungslos unterbesetzt ist, dann wäre es schon extrem viel glück, wenn man da ein auswertungsgespräch führen würde. das habe ich als meist über das ganze oder wenigstens das halbe schuljahr beschäftigte vertretung (mit fertigem fachstudium magister und viel lehrerfahrung) bei über acht stellen (ich finanzierte so das zweitstudium lehramt, auch begonnen jenseits der dreißig) ein oder zweimal erlebt. und das waren beides seminarschulen, die solche feedbacksachen wegen ihrer ausbildungsfunktion eh schon etabliert hatten und die vertretungskräfte dann eben fix integrierten in das system. kurz: deine erwartungen ans system schule sind leider unrealistisch. das ist nicht dein fehler, aber das ist halt so. es bringt i.a. wenig, sich über die realität verletzt zu zeigen.

wie oben schon gesagt: gefühl registrieren und einordnen, mund abputzen, weitermachen. ich rate zum lehramtsstudium nebenher, finanziierung durch teilzeit vertretung ist gut machbar, auch in teuren städten. viel erfolg!